



Regelbetrieb ohne Abstandsregelung im regulären Klassenverband und mit regulären Lerngruppen

Rahmenbedingungen

Kollegium:

Eine Befreiung vom Präsenzunterricht ist im Einzelfall möglich, wenn ein ärztliches Attest vorliegt **und** ein bestätigter COVID-19-Fall vorliegt **und** das Institut für Lehrgesundheit deren Notwendigkeit bestätigt.

Schüler/innen im Fernunterricht:

Auch Schüler/innen mit Grunderkrankungen unterliegen der Schulpflicht.

Die Befreiung vom Präsenzunterricht erfolgt nur, wenn sie medizinisch für erforderlich gehalten wird. Dies ist durch ein ärztliches Attest nachzuweisen und der Schule vorzulegen. Betroffene Schüler/innen erhalten ein Angebot im Fernunterricht, das dem Präsenzunterricht gleichsteht. Dem wird die Lernplattform Microsoft Teams gerecht.

Notgruppe: keine

Homeschooling: Für erkrankte Schüler/innen werden die Unterrichtsmaterialien über Microsoft Teams in ihrem Klassenteam bereitgestellt.

Im Team Berufsorientierung ist eine Plattform für alle Schüler/innen entstanden, in der sie sich austauschen können über Praktikumserfahrungen, - unternehmen und –verträge. Die Job-Füxe und die Praxistag- und Berufskoordinatorin aktualisieren die Informationen und beantworten die Schülerfragen. Geplant ist auch der Zugang der Elternschaft.

Lernplattform mit Videokonferenzsystem:

Ab dem Schuljahr 2020/2021 tritt eine Änderung des Schulgesetzes in Kraft (§1 Abs. 6 SchulG)

Die digitale Lehr- und Lernsysteme sowie Netzwerke sind regulärer Bestandteil der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit. Digitale Aufgaben können in die Leistungsbeurteilung einfließen.

Die Realschule plus startete sehr erfolgreich mit der Lernplattform PINN-Wand/padlet. Da diese jedoch keine Kommunikation zwischen Schülern/innen und den Lehrkräften ermöglichte, fand auf Anregung des Schulelternbeirates ein Wechsel zu **Microsoft Teams** statt. Hier sind digitale Klassenräume eingerichtet und ein ständiger Austausch über Fachkanäle und Chats mit unseren Schülern/innen bereits möglich. Die Kommunikation über Microsoft Teams wurde bereits auch intern genutzt, so dass sowohl der Schulelternbeirat, Schulausschuss, die Schulsozialarbeit und Job-Füxe miteinander vernetzt sind. Alle beteiligten Gremien befürworten und unterstützen eine langfristige Nutzung von Microsoft Teams, so dass sich die Anwendung auch im Regelbetrieb etablieren soll.

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 werden auch die Erziehungsberechtigten mit der Einverständniserklärung und Datenschutzvereinbarung für die Nutzung von Microsoft Teams einen Zugang zu dieser Lernplattform erhalten. Somit wird auch der Lehrer-Eltern-Kontakt intensiver und der Eltern-Eltern-Austausch leichter möglich. Außerdem sichert der Zugang zu Microsoft Teams allen Schüler/innen und Eltern eine **E-Mail-Adresse**.

Eventuell entstehende Kosten für die Nutzung dieser Lernplattform werden vom Schulträger, der Verbandsgemeinde Weißenthurm, übernommen.



Digitale Fortbildung:

Neben den Klassenteams wurde bereits auch ein Team zur digitalen Fortbildung gegründet. Hier sind sowohl anleitende Videos zur eigenen Fortbildung zu finden, Fragen werden über einen Chat von erfahrenen Kollegen/innen beantwortet und themenspezifische Videokonferenzen werden regelmäßig, auch in den Ferien, von Kollegen/innen angeboten.

Probleme bei der Digitalisierung:

Trotz dem Vorhandensein von digitalen Medien in einzelnen Klassen-/Fachräumen scheitert der digitale Unterricht an einem fehlenden Breitbandkabelanschluss zum Schulzentrum und zur Außenstelle Weißenthurm und an einem fehlenden bzw. instabilen W-LAN Netz. Der Schulträger, die Verbandsgemeinde Weißenthurm, kann diese Baumaßnahme auch nicht zeitnah in Aussicht stellen.

Unterrichtsorganisation:

- Die Einschulung der neuen Klassen 5 findet mit der Abstandsregelung klassenweise und zeitversetzt in der Schulsporthalle in der Außenstelle Weißenthurm statt.
- Die Begrüßung und Einteilung der Klassen 7 findet mit der Abstandsregelung in der Schulsporthalle im Schulzentrum statt.
- Der Ganztagsunterricht findet erstmalig an einem Standort statt und zwar in der Außenstelle in Weißenthurm. Im Regelbetrieb fahren die Schüler/innen der Stufe 7 (Anzahl: 17) nach der 6. Stunde mit dem ersten Gelenkbus ab dem Schulzentrum nach Weißenthurm.
Die Schulbusbegleiter/innen und die Busaufsichten achten darauf, dass die GTS Kinder diesen Bus zuerst betreten! Diese Schüler/innen können sich entsprechend ausweisen.
- Im 1. Schulhalbjahr findet ausschließlich Unterricht entsprechend der Stundentafel statt. Dabei sollen die Kinder in jedem Fach entsprechend der erfolgten Lernstandserhebung abgeholt werden. Experimente sowie praktische Partner- und Gruppenarbeiten sollen auf ein Minimum beschränkt werden (Naturwissenschaften, WPF, BK, Musik, Sport).
- Differenzierte Religionskurse können nur in den Abschlussklassen (Stufe B9 und 10) angeboten werden, da uns im kommenden Schuljahr vier Lehrkräfte weniger mit der Lehrbefähigung „Katholische Religion“ zur Verfügung stehen. Diese Entscheidung berücksichtigt eine religionsdifferenzierte Benotung auf den Abschlusszeugnissen (z.B. für die Bewerbung an eine kirchliche Einrichtung). Alle übrigen Stufen erhalten das Fach „Ethik“ im Klassenverband. Die Schulbuchlisten wurden entsprechend angepasst, die Eltern über die Homepage informiert.
- Der Sportunterricht ab Stufe 7 kann nicht durchgängig geschlechterspezifisch angeboten werden. Am Standort Mülheim-Kärlich fehlen weibliche Sportlehrkräfte. Im Regelbetrieb wird jedoch der Sportunterricht stufenweise parallel geplant, so dass es durch Absprachen zwischen den Sportlehrern/innen zumindest vereinzelt möglich sein wird.



- Die vom Ministerium angekündigten gesonderten Informationen zur Planung des Sportunterrichts liegen **erst seit 13.08.20, 15 Uhr**, vor. **Die Sportfachkonferenz wird diese Vorgaben in der ersten Schulwoche erarbeiten und im Unterricht berücksichtigen.**
- Musikunterricht/Bläserklasse: Chorproben und das Musizieren mit Blasinstrumenten kann nur bei Gewährleistung eines Abstands von 3 m vorgenommen werden. Dies ist nur in einer Sporthalle oder im Freien möglich.
Die Registerproben können stattfinden.
Ein Gesang im Klassenverband ist nicht möglich.
- Es finden im 1. Schulhalbjahr keine Klassenfahrten statt.
- Die Potenzialanalyse mit den Klassen B7 wird in das 2. Schulhalbjahr in den Monat März verschoben (parallel zum Berufspraktikum der Stufe B8).
- Die Aktion „Schüler schnuppern Firmenluft“ wurde abgesagt und wir verzichten in diesem Schuljahr auf die Besuche im BIZ. Aber die Werkstatttage beim Internationalen Bund (Stufe B8) und das Berufspraktikum der Stufe B8 sind wie üblich geplant, ebenso das Berufspraktikum der Stufe S9.
- Die Kniggekurse in der Stufe 8 zur Vorbereitung auf die Berufspraktika werden in diesem Schuljahr intern durch unsere Job-Füxin Frau Lyding vermittelt.
- Der Praxistag der Stufe B9 startet erst im 2. Schulhalbjahr. Er beginnt mit einem zweiwöchigen Einführungspraktikum im Januar und findet dann immer dienstags ab 02.02.2021 statt. Da diese Stufe zur Vorbereitung auf den Praxistag noch nicht in den Genuss eines Berufspraktikums kam, ist ein einwöchiges Praktikum vom 05.10. bis 09.10.20 geplant mit möglicher Verlängerung in die Herbstferien.
Die sechs Stunden Praxistag werden im 1. Schulhalbjahr zur Förderung aller Fächer der Klassenleitungen und zur Vertiefung von berufsorientierenden Themen genutzt.
Unsere Job-Füxin Frau Lyding unterstützt in diesem Unterricht.
- Auf freiwilliger Basis können in diesem Schuljahr auch Schüler/innen der Stufe 10 an dem Tag der Berufs- und Studienorientierung für die Stufe S9 teilnehmen, ebenso auch Schüler/innen der Stufe B9 am „Markt der Berufe“ für die Stufe B8.
- Auf freiwilliger Basis können erstmalig auch Schüler/innen der Stufe 10 ein weiteres, allerdings nur einwöchiges Berufspraktikum absolvieren (22.03. – 26.03.21). Es kann freiwillig verlängert werden in die Osterferien.

Anhang: Hygieneregeln Corona Szenario 1 für das Schulzentrum
und
Hygieneregeln Corona Szenarien 1-3 für die Außenstelle
in Weißenthurm